



Leitbild

**für die Arbeit der
Bildungszentren des Handwerks
in Hessen**

25. April 2013



Unser Selbstverständnis und Auftrag

Wir – die Bildungszentren des Handwerks in Hessen – verstehen uns als Bildungsdienstleister für die Handwerksbetriebe. Darüber hinaus sind wir Ansprechpartner und Dienstleister für Unternehmen angrenzender, insbesondere industrieller Wirtschaftszweige. Qualitätssicherung in der Ausbildung des Fachkräftenachwuchses und permanente Weiterentwicklung der Angebote in der Fort- und Weiterbildung sind in gewachsener Tradition unsere Kernaufgaben. Wir leisten diese in der benötigten Qualität seit vielen Jahrzehnten auch über Hessen hinaus.

Auf die stets wechselnden technischen Anforderungen an die Betriebe reagieren wir erfolgreich durch innovative und marktgerechte Bildungsprodukte. Der technologische und wirtschaftliche Wandel ist eine ständige Herausforderung, die von den Bildungszentren des Handwerks in Hessen jederzeit angenommen wird. So sind die Zentren auch ein Garant für die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und ihrer Beschäftigten und leisten einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Auch im ländlichen Raum stellen wir sicher, dass eine flächendeckende Sicherung der Ausbildung gewährleistet werden kann.

Wir stellen die Lernenden in den Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit, entwickeln und praktizieren didaktisch-methodische Konzepte zum gezielten und effizienten Kompetenzerwerb mit zertifizierten Abschlüssen. Wir leben die Grundsätze der Achtung der Menschenwürde, von Offenheit, Chancengleichheit und Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Wir schätzen die individuelle Verschiedenheit der Menschen hoch, wollen soziale Diskriminierung verhindern und ein wertschätzendes, respektierendes und akzeptierendes Miteinander in unseren Zentren schaffen.

Unsere Kompetenzen und unsere Leistungsfähigkeit

Durch lange Erfahrung im Bereich der handwerklichen Aus- und Weiterbildung haben wir einen hochqualifizierten Pool an kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgebaut. Unsere Standards nach den jeweils aktuellen Zertifizierungsvorgaben gewähren eine konstant hohe Qualität, genauso wie die regelmäßige Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Angebot für die handwerkliche Ausbildung junger Menschen wird in den Bildungszentren durch zeitgemäße Ausstattungsinvestitionen permanent den aktuellen Anforderungen angepasst. In der ausbildungsflankierenden Maßnahme der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung sind wir direkter Ansprechpartner der Betriebsinhaber und der in den Unternehmen tätigen Menschen. Diese Betriebsnähe der Bildungszentren zeichnet auch den Kompetenzbereich der Fort- und Weiterbildung aus.

Vor allem das Herzstück der Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Prüfung zum Handwerksmeister bleibt Ausweis unserer besonderen Leistungsfähigkeit. Wir fördern die Mobilität der Nachwuchskräfte und den internationalen Austausch.



Unsere Partner

Die Bildungszentren des Handwerks sind erste Ansprechpartner für die Qualität handwerklicher Bildung. Hier sind über Jahrzehnte enge Partnerschaften und auch Netzwerke mit Akteuren in anderen Wirtschaftsbereichen entstanden. Diese werden kontinuierlich weiter ausgebaut.

Vorrangige Partner sind die Handwerksbetriebe selbst sowie alle Organisationen des Handwerks über Innungen, Kreishandwerkerschaften, Handwerkskammern bis hin zu Verbänden auf regionaler Ebene wie auf Landes- und Bundesebene. Die Bildungszentren erfahren in ihrer Arbeit viel Unterstützung durch Politik, Ministerien und Verwaltung, durch die Sozialpartner und die Agenturen für Arbeit. Allen Institutionen auf Landes- wie auf Bundesebene, die die Arbeit der Bildungszentren auch finanziell unterstützen, sind wir verpflichtet. Wir garantieren Wirtschaftlichkeit beim Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Unsere Verpflichtung

Um auch zukünftig unserer besonderen Verantwortung als Bildungsdienstleister des Handwerks gerecht zu werden, pflegen wir als Bildungszentren des Handwerks in Hessen einen engen fachlichen Austausch. Vor allem die regionale Zusammenarbeit soll ausgebaut werden. Ziel ist es, die zentrale Verantwortung für hohe Qualität in der Ausbildung wie auch in der Fort- und Weiterbildung jederzeit im Interesse der Betriebe wahrnehmen zu können.

Wir werden vor dem Hintergrund des demografischen Wandels dem jeweils regionalen Bedarf Rechnung tragen und notwendige Anpassungsprozesse konstruktiv und frühzeitig gestalten. Innovationen und technologischer Wandel sollen genauso weiterhin Eingang in die Praxis der Bildungszentren finden wie jeweils aktuelle Anforderungen der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Wir stellen uns den Anforderungen der Energiewende und unterstützen die Einführung energiesparender Techniken und die Verwendung erneuerbarer Energien. Die Bildungszentren zeigen gesellschaftliche Verantwortung und Gemeinwohlorientierung. Qualität schaffen und Qualität sichern, ist die Maxime unserer Arbeit.